



## *Jahresrückblick der Laubfrösche 2013*

### **Sa. 13. April: Arbeitseinsatz am Krötenschutzzaun in Dombach**

Der Winter wollte nicht weichen und so wurde es fast Mitte April bis die Laubfrösche zu ihrem Arbeitseinsatz am Krötenschutzzaun kamen. Insgesamt wurden 80 Erdkröten, davon 67 Männchen, 12 Weibchen und ein ganz kleines Exemplar, die Kinder nannten es Baby, zum Teich gebracht. Ein Molch war auch dabei.

### **Sa. 20. April: Ausflug zur Erlebnis-Obstwiese in Kronberg**

„Natur zum Anfassen“ lautet das Motto auf der Obstwiese. Spielerisch lernten die Kinder wie wichtig die Obstwiesen als Lebensräume im heimischen Naturraum sind. Heiko Fischer führte uns und wir erkundeten die vielfältige Tier- und Pflanzenwelt der Streuobstwiese: Welche Frucht zu welchem Baum gehört, die Bedeutung des Steinkauzes, das Nahrungsangebot für Bienen, Hornissen, Wespen, Schmetterlinge, Igel und Gartenschläfer, Wohnraum für Höhlenbrüter und noch einiges mehr. Bei der Abschlussrunde durften wir Apfelsaft von einer Kelterei probieren, die in unmittelbarer Umgebung der Erlebnis-Obstwiese liegt. Er schmeckte köstlich.

### **Sa. 25. Mai: Besichtigung der Fledermaushöhlen in Dombach**

Die Fledermäuse hatten ihr Winterquartier, das unterhalb des Müllerweges liegt verlassen und wir konnten ausgerüstet mit Mütze zum Schutz für den Kopf und Taschenlampe die Höhle erkunden. Im Winter 2011/12 wurde die Höhle von Bartfledermaus, Bechsteinfledermaus und Großes Mausohr als Überwinterungsquartier genutzt. Die Höhle ist lang aber ziemlich eng, teilweise muss man krabbeln, also ganz schön abenteuerlich. Die jüngeren Kinder fanden es gut. Zwei von den ältesten Jungs waren enttäuscht, sie hatten sich riesengroße Höhlen vorgestellt, ähnlich denen von Lascaux in Frankreich. Die Höhle im Russenweg haben wir uns von außen angeschaut, es ist zu gefährlich sie zu betreten. Später gab es noch Spiele und ein Arbeitsblatt zum Thema Fledermäuse, welches wir gemeinsam erarbeiteten.

#### Fr. 28. und Sa. 29. Juni: Übernachtung im Heuhotel

Die Übernachtung im Natur- und Erlebnishof in Weyer startete zuerst einmal mit dem Kennenlernen der Tiere. Die Kaninchen im Gehege waren am beliebtesten und bekamen viele Streicheleinheiten. Die Hühner, Enten und Wachteln wurden mit Futter versorgt und für die Nacht in ihre Ställe gebracht. Mit Erich zusammen bauten wir uns Pfeil und Bogen und übten danach fleißig ins Ziel zu treffen. Nach dem Abendessen zündeten wir das Lagerfeuer an um später Stockbrot zu backen. Wir spielten noch zusammen Kniffel und ein anderes Würfelspiel, bei dem es darum geht, mit Handschuhen, Mütze und Schal, Schokolade mit Messer und Gabel zu essen. Das war eine große Gaudi. Als wir dann im Schlafsack eingekuschelt im Heu lagen, dauerte es gar nicht lange bis alle eingeschlafen waren. Am nächsten Vormittag, nach dem Frühstück mit frischen Brötchen vom Weyrer Bäcker, Aufräumen und Verabschiedung von den Tieren, ging es nach Hause.

#### Juli: Ferien

#### Fr. 30. August: Vortrag über Fledermäuse und anschl. Exkursion im Kurpark

Es meldeten sich nur 3 Kinder an, deshalb musste die Aktion abgesagt werden.

#### Sa. 7. Sept.: Kreisjugendtag: Spiel und Spaß rund um Wald und Feld

Da leider zu wenige Anmeldungen von den Gruppen des Kreises kamen, sagten wir die Veranstaltung ab.

#### Sa. 26. Okt.: Wir erleben den bunten Herbstwald

Zuerst einmal erlebten wir den Regen. Das Blätterdach der Bäume konnte uns dann auch nicht mehr schützen, sodass wir in die Hütte am Wassertretbecken flüchteten. Dort gab es Frühstück und ein „Heiteres Tiere raten“. Der Regen hörte auf und zwei Gruppen traten gegeneinander an: Wer baut den höchsten und stabilsten Turm aus Stöcken. Jeder Turm wurde begutachtet und bewertet, es entstanden tolle Gebilde. Die Kinder sammelten verschiedenartige Blätter. Dann kneteten sie Softton weich, rollten ihn aus und walzten die Abdrücke der Blätter in den Ton. Zum Trocknen nahmen die Kinder die Ton-Blätter mit nach Hause. Auch hier entstanden wieder ganz einzigartige Werke.

#### Sa. 16. Nov.: Halbhöhlen-Nistkasten bauen

Um auch mal für die Halbhöhlenbrüter wie Hausrotschwanz, Bachstelze, Grauschnäpper und Co. was zu tun, bauten wir diese Art von Nistkasten. Dafür stand

uns der Werkraum der Hörbehindertenschule zur Verfügung. Unter handwerklicher Anleitung von Helmut und Gerhard werkten und schraubten die Kinder die vorgefertigten Teile zusammen und schmirgelten sie glatt, damit sich die Vögel nicht verletzen. Bemalt wurden sie dann auch und sollten zuhause noch mit einem ungiftigen Schutzanstrich versehen werden. Im Frühjahr wollen wir mal beobachten, ob die Vögel die Nistkästen annehmen.

#### Sa. 7. Dez.: Jahresabschlusstreffen

Für unser letztes Treffen in diesem Jahr bekamen wir von der Stadtjugendpflege Räumlichkeiten im Familiencentrum gestellt. Wir bastelten kleine Goldengel aus Tontöpfchen und Knusperhäuschen aus Butterkeksen und verzierten diese mit Zuckerguss und Süßigkeiten. Am weihnachtlich dekorierten Tisch plauderten wir in gemütlicher Runde und ließen uns Kuchen, Lebkuchen, Nüsse, Mandarinen und Früchtetee schmecken. Die Engel und Häuschen wurden schön verpackt und zum Verschenken mit nach Hause genommen.

